

Die Nominierungen des ersten Halbjahres 2020

Kölner Tanz- und Theaterpreise



Foto: © Janet Sinica

[Köln, 03.07.2020] Vom 7. November 2019 bis Ende Juni 2020 wurden von unseren Juror*innen insgesamt 30 Theaterstücke, 15 Tanztheaterproduktionen und sieben Stücke aus dem Kinder- und Jugendtheaterbereich gesichtet. Grund genug für uns Wertungen für das erste Halbjahr vorzunehmen.

Nach Wochen der Schließung seit dem Lockdown am 16. März waren bereits ab der zweiten Juniwoche wieder erste Produktionen unter erschwerten Bedingungen und den entsprechenden Auflagen zu sehen.

Wir möchten mit den Nominierungen ein Zeichen setzen und die Künstler*innen, Produzent*innen und Theater auch in schwierigen Zeiten unterstützen. Gerade jetzt braucht es Theater, Tanz und performative Kunst.

Die Jury behält sich vor, Produktionen aus dem ersten Halbjahr, die aufgrund der Pandemie nicht oder nicht ausreichend gesichtet werden konnten, nach Möglichkeit im zweiten Halbjahr nachzunominieren.

Zum ersten Mal in diesem Jahr tagte die Jury der Kölner Tanz- und Theaterpreise, um die Nominierungen für das erste Halbjahr 2020 in den Sparten Kölner Theaterpreis, Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis und Kölner Tanztheaterpreis festzulegen.

Für den **Kölner Theaterpreis 2020** (dotiert mit 10.000 Euro – bereitgestellt von der Sparkasse KölnBonn, dem Kulturstadtrat der Stadt Köln und Herrn Prof. Hon. Dr. med. Manuel E. Cornely) ermittelte die Jury Dr. Winfried Gellner, Norbert Raffelsiefen und Ulrike Westhoff als beste Inszenierungen folgende **fünf** Stücke:

„IS deutsche Räuber im Dschihad“, frei nach Schiller, Produktion: WEHR51 in Koproduktion mit sankt gertrud: kirche + kultur und Freihandelszone, Regie: **Andrea Bleikamp**, Dramaturgie: **Rosi Ulrich**, in St. Gertrud

„**REVOLT.SHE SAID.REVOLT AGAIN**“ von Alice Birch, Produktion: Freies Werkstatt Theater, Regie/Bühne/Kostüme: **Killer&Killer (Sophie und Thalia Killer)**, im Freien Werkstatt Theater e.V.

„**FRANCOS HERMANNSSCHLACHT**“, Produktion: Theaterakademie Köln in Kooperation mit dem nö theater und dem Orangerie Theater, Inszenierung: **Janosch Roloff**, im Orangerie Theater

„**jeder:jederzeit**“, Produktion: A.TONAL.THEATER und VolXbühne in Koproduktion mit Theater an der Ruhr, Freihandelszone und Alte Feuerwache, Konzept/Regie/Textfassung: Jörg Fürst, in der Alten Feuerwache

„**Der Zauberer von Oz – there is no place like [home]**“ nach Frank L. Baum, Produktion: Theater der Keller, Regie/Bühne/Musik: **Tom Müller**, im Theater der Keller in der Tanzfaktor

Die Jury des mit 5.000 Euro dotierten **Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreises** (mit dem Sponsor GAG Immobilien AG), bestehend aus Christian Bos, der neuen Jurorin Bianca Lehnard und Thomas Linden entschied sich für folgende **zwei** Nominierungen:

„**Werther in Love**“ von Daniel Ratthei frei nach J.W. von Goethe, Produktion: COMEDIA Theater, Regie: **Manuel Moser**, im COMEDIA Theater

„**HIERONYMUS**“ nach dem Bilderbuch von Thé Tjong-King, Koproduktion: pulk fiktion, Theater an der Ruhr, FFT und FWT, Konzept: **pulk fiktion**, Inszenierung: **Hannah Biedermann**, im Freien Werkstatt Theater e.V.

Die **Jury für den Kölner Tanztheaterpreis** – Preisgeld 5.000 Euro - gestiftet von der TÜV Rheinland Stiftung - (Jury: Thomas Linden, erstmalig Dr. Ruth Prangen und Melanie Suchy) nominierte folgende **vier** Produktionen:

„**OHNE time**“, Emily Welther in Zusammenarbeit mit Tardigrad Duo und Barbara Schröer, Konzept /Tanz: **Emily Welther**, im Kulturbunker Köln-Mülheim und im Barnes Crossing

„**SCREAMING MATTER**“, Produktion: Sonia Franken in Koproduktion mit Barnes Crossing, Idee/Choreographie: **El Cuco Projekt - Sonia Franken & Gonzalo Barahona**, im Barnes Crossing

„**Das eXXperiment**“, Produktion: XX-TanzTheater in Kooperation mit Theater der Keller, Konzept/Choreographie/Ausstattung: **Bibiana Jimenez**, in der Tanzfaktor

„**Marcel Duchamp die Braut von ihren Jungesellen nackt entblösst, sogar...**“, Produktion: TANZMACHTSICHTBAR, Konzept: **Katharina Geyer, Wilfried Dröstel**, Choreographie 1: **Carla Jordão**, Choreographie 2: **Wilfried Dröstel**, in der Tanzfaktor

Die Jury für den **Kurt-Hackenberg-Preis**, den Preis für politisches Theater in Köln, hat entschieden, aufgrund der Corona-Pandemie keine Halbjahresnominierungen auszusprechen. Stattdessen werden Ende des Jahres die Nominierungen für das Gesamtjahr bekannt gegeben.

Die Jury besteht aus: Dirk Fröse, Maria Helmis, Dr. Sandra Nuy und Jan Stangier.

Die Nominierungen für den **Kölner Darstellerpreis** werden nach der zweiten Jurysitzung im November bekanntgegeben. In dieser Sitzung werden auch die besten Inszenierungen des zweiten Halbjahres bestimmt die mit den vorgenannten Produktionen in Konkurrenz um den jeweiligen Hauptpreis gehen.

Die feierliche Preisverleihung der 31. Kölner Tanz- und Theaterpreise findet aller Voraussicht nach wieder am ersten Montag im Dezember, diesmal am **7. Dezember**, im Mediapark – vorbehaltlich aktueller Entwicklungen der Corona Pandemie – statt.

Allgemeine Infos zu den [Kölner Tanz- und Theaterpreisen](#)

Weitere Themen

- Akademie für uns kölsche Sproch
- Deutsches Tanzarchiv Köln
- Die Photographische Sammlung
- Literatur und Leseförderung
- Medienkunst und Film
- Kölner Tanz- und Theaterpreise